Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 298. Mittwoch, den 21. Dezember. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Dezember 1842.

Frau Gutsbesitzerin v. Rexin nebst Fräulein Tochter aus Wodtke, Herr Gutsbesitzer F. Knuth nebst Gattin aus Rokoczin, die Herren Kaufleute Th. Müller aus St. Petersburg, F. Classen aus Hamburg, M. Auriol aus Cette in Frankreich, E. Rosenhein jun. aus Friedenberg, G. Salinger aus Leipzig, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Th. v. Ostrow aus Strellentin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Gemahlin aus Ossecken, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Simon aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer v. Schulz aus Gurra, v. Reck nebst Familie aus Brzyn, log. im Hotel de Oliva. Herr Kreis-Physikus Dr. Hiller nebst Frau und Fräulein Schwester aus Schöneck, Herr Gutsbesitzer C. Suter aus Löbecz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Steckbrief.

Die nachfolgend näher bezeichnete unverehelichte Dienstmagd Dorothea Bergmann aus Liebenberg, welche des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, ist am 13. September d. J. aus dem Dienst des hiesigen Kürschnermeisters Elias Benjamin entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte der Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und die Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf die Entwichene genau Acht zu haben und dieselbe im Betretungsfalle unter sicherm

Geleite nach Tiegenhoff an das unterzeichnete Gericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Tiegenhoff, den 17. Dezember 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beschreibung der Person:

Größe: —;
Haare: blond;
Stirn: niedrig;
Augenbraunen: blond;
Augen: grau;
Nase: dick;
Mund: gewöhnlich;
Zähne: gut;
Kinn: rund;
Gesichtsbildung: breit;
Gesichtsfarbe: gesund;
Statur: mittelmäßig;
Besondere Kennzeichen: heisere Sprache, fremdartigen Ermländischen Dialect.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 22 Jahr;
Religion: katholisch;
Gewerbe: Dienstmagd;
Sprache: deutsch;
Geburtsort: angeblich Gutstadt;
Früherer Aufenthaltsort: Preuß. Holland.

Bekleidung zur Zeit der Flucht:

Graues streifiges Leinewandskleid,
roth karirte baumwollene Jacke,
baumwollene streifige Schürze,
trug gewöhnlich eine kleine leinene Mütze.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung der zur Verpackung des Salzes in Gebinden zu 101¼ ℔ Inhalt in den Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für das Jahr 1843 nöthigen Säcke (etwa 40,000 Stück) soll im Wege des Submissions-Verfahrens in Verding gegeben werden, weshalb ich Unternehmungslustige auffordere mir bis zum 1. Februar 1843 die geringsten Preise, für welche sie sich zur Lieferung verbindlich machen wollen, im Wege der schriftlichen Submission zukommen zu lassen.

Die Bedingungen und Probesäcke liegen im Haupt-Salz-Amte zu Neufahrwasser zur Ansicht aus und wird im Allgemeinen bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter und nicht gröberer Leinwand und eben so genäht sein müssen, als die Probesäcke, daß dieselben unter Festhaltung einer Flächen-

größe von 675 □Zoll Rheinländisch, eine Breite von höchstens 21 Zoll und mindestens 19 Zoll und eine Länge von höchstens 35½ Zoll und mindestens von 31¾ Zoll haben und das die Säcke von einer, auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost, stets von einer und derselben Dimension sein müssen.

Danzig, den 8. Dezember 1842.

Der Geheime-Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.

Mauve.

3. Zur Verpachtung eines Landstücks zu Neuschottland von 96 □Ruthen preuß. steht ein Lizitations-Termin

den 24 Dezember c., 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann an.

Danzig, den 3. Dezember 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Freitag, den 23. Dezember 1842, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Hofe der hiesigen Haupt-Artillerie-Werkstatt, nachstehende für unseren Zweck nicht mehr geeignete Maschinen und Werkzeuge, als:

1 hölzerne Drehbank,
1 Stoßwerk zum Lochen der Eisenbeschläge,
2 Schneide-Eisen,
3 Bankhaken,
27 Drehstähle,
2 gußeiserne Unterlagen,

und außerdem eine Parthie altes Schmiede- und Gußeisen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 15. Dezember 1842.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Todesfälle

5. Den heute Mittags 12¼ Uhr im 89sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung erfolgten sanften Tod des Kürschnermeisters

Johann Christian Sauer,

zeigen hiemit theilnehmenden Freunden und Verwandten tief betrübt an die hinterbliebenen Kinder, Großkinder und Schwägerin.

Danzig, den 19. Dezember 1842.

6. Heute Morgens um 6¼ Uhr starb nach kurzen Leiden an der Brustentzündung unser geliebter Gatte, Vater, Großvater und Bruder, der hiesige Bürger und Schiffscapitain Johann Martin Grantzon, in seinem noch nicht vollendeten 55sten Lebensjahre, solches zeigen hiemit an

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 20. Dezember 1842.

7. Gestern Abend ½ zehn Uhr, entschlief sanft nach schweren Leiden meine mir unvergeßliche treue Lebensgefährtin Frau Louise Benohr geb. Fluge in ihrem

zurückgelegten 58sten Lebensjahre an den Folgen eines eingeklemmten Leistenbruchs, alle Bemühungen der Herren Aerzte blieben fruchtlos.

Traurig stehen wir nun an ihrer Leiche und weinen, doch sie ist ja nicht todt sondern schläft nur und ruhet von ihrer stillen häuslichen Arbeit, ja der Welthe land selbst spricht ja, wer an mich glaubet der wird nimmermehr sterben, dieses Trostwort soll unsere tiefgebeugten Herzen aufrichten um mit voller Zuversicht ausrufen zu können: was Gott thut das ist wohlgethan. Diese für uns so schmerzliche Anzeige widmen Freunden und Bekannten der seelig Entschlafenen um stille Theilnahme bittend die Hinterbliebenen.

Danzig, den 19. Dezember 1842.

8. Nach mehreren monatlichen körperlichen Leiden endete am 18. ds., Abends 11 Uhr, unser lieber Bruder der Magistrats-Kanzelist Friedrich Benjamin Rathke, im 56sten Lebensjahre sein irdisches Dasein, welches seinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzeigen

Den 20. Dezember 1842. die hinterbliebenen Geschwister.

Literarische Anzeigen.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist zu haben:

PAULITZKY'S GESUNDHEITSLEHRE 9te Auflage.

Soeben ist neu erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Anleitung für Landleute zu einer vernünftigen Gesundheitspflege worin gelehrt wird, wie man die gewöhnlichen Krankheiten durch wenige und sichere Mittel hauptsächlich aber durch ein gutes Verhalten verhüten und heilen kann. Ein Handbuch für Landgeistliche, Wundärzte und verständige Hauswirthe zumal in Gegenden, wo keine Aerzte sind. Von Dr. H. F. Paulitzky. 9te verm. und verbesserte Auflage (4te neubearbeitete Original-Ausgabe.) Giessen in G. F. Heyer's Verlag. 35 Bogen groß Octav. Broschirt Preis 1 Rthlr.

Während der vollen Hälfte eines Jahrhunderts hat jetzt vorstehendes Volksbuch, das 1791 zum ersten Mal erschienen und in 8 starken Auflagen eine weite Verbreitung in Deutschland erlangt hat, sich eines so allgemeinen und ungetheilten Beifalls erfreut, wie kein anderes Werk ähnlicher Art von sich rühmen kann. Dadurch haben denn auch viele Tausende Trost und Hülfe in demselben gefunden, zu Zeiten, wo sie oder die ihrigen von Leiden und Krankheiten heimgesucht worden und ärztliche Berathung ihnen mangelte, oder nur in unzuverlässiger Weise zu Gebote stand. Bei der hier erscheinenden 9ten Auflage hat der Herr Herausgeber das Werk nochmals sorgfältig durchgesehen und die Brauchbarkeit desselben durch mannigfache Berichtigungen, Ergänzungen, auch mehre neue Zusätze und Erweiterungen, so wie sie der heutige

Standpunkt der Wissenschaft erforderte, erhöhet; es ist somit kein Zweifel, daß das Buch auch künftig hin seinen bisherigen ausgezeichneten Ruf aufrecht erhalten und in immer weiterer Verbreitung nicht geringeren Nutzen, wie bisher, nahe, und fern gewähren möge.

10. Die unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung empfiehlt zu passenden und zweckmäßigen

Weihnachtsgeschenken

für die Jugend und für Erwachsene

ihr reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur, vorzüglich aber: **eine reiche Auswahl belletristischer Werke, Gebete und Andachtsbücher für beide Confessionen, Taschenbücher f. d. J. 1843,** Vorlegeblätter zum Schönschreiben und zum Zeichnen, Landkarten, Atlanten, Spiele, Kupfer- und Stahlstiche, schwarze und colorirte Lithographien mit und ohne Goldrahmen, Kalender f. d. J. 1843, Stahlfedern ꝛc.; des besondern aber:

eine vorzüglich reiche Auswahl von Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen.

Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.

11. ∴ Humoristische Weihnachtsausgabe ∴

Bei Ign. Jackowitz in Leipzig erschien in den neuesten Auflagen, und ist bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., vorräthig:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von Ad. Brennglas.

18 Hefte mit illuminirten Titelbildern. Preis 7½ Sgr.

Anzeigen.

12. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden zu einer General-Versammlung auf

Mittwoch, den 28. Dezember c., Mittags 12½ Uhr,

hiedurch eingeladen. Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 21. Dezember 1842.

Das Comité.

13. Junge Mädchen die zur Ausbildung in Pension gegeben werden, finden eine gute und billige Aufnahme. Das Nähere Ziegengasse No. 767.

14. Es ist mehrfach der Wunsch ausgesprochen, daß über Zahlungen für, in Auktion von mir gekaufte Gegenstände, stets eigenhändig von mir quittirt werden möge. In Folge dessen habe ich die Einrichtung getroffen, daß von jetzt ab, alle Zahlungen nur an mich selbst oder gegen eigenhändig von mir unterschriebene Anweisung geleistet werden müssen. Ich werde zu diesem Zweck, Fälle dringender Verhinderung ausgenommen, täglich von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags in meinem Comtoir Danzig Röpergasse No. 475. gegenwärtig sein, und ersuche jeden, der Zahlungen an mich zu leisten hat, nur in den gedachten Stunden an mich selbst oder gegen meine eigenhändige unterzeichnete Anweisung Gelder abzuliefern, weil jede an einen andern geleistete und nicht von mir quittirte Zahlung, von mir nicht als gültig anerkannt werden wird.

Oliva, den 20. Dezember 1842. Fiedler,

Auctionator des Danziger Kreises.

15. In meinem Hause Hundegasse No. 321. habe ich heute eine **Restauration** eröffnet, und in derselben ein **neues Billard** aufgestellt. — Ich füge zugleich die Versicherung hinzu, daß ein jeder mich Beehrende vollkommen zufrieden gestellt werden wird, und bemerke nur noch, daß ich sowohl monatliche Abonnements auf Speisen annehme, als auch zu jeder Tageszeit bei mir à la carte gegessen werden kann.

Danzig, den 19 Dezember 1842. F. J. Engler.

16. **Kunst-Ausstellung.**

Die Ausstellung für das Jahr 1843 wird am 25. oder spätestens 26. Dezember d. J. in den Sälen des Gymnasiums eröffnet werden. Wir bitten nochmals die Aktien-Quittungen pro 29. November 1842,43 bei **Vorzeigung** und jedenfalls bis zum 24. d. M. einzulösen. Neue Meldungen zum Beitritt werden schriftlich erbeten.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. J. J. Stoddard. Zernecke.

17. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden für **die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,

Brodtbänkengasse № 711.

18. Ein festes Haus am Poggenpfuhl oder Vorst. Graben wird zum Kauf gesucht durch den Commissionair C. F. Krause, Breitgasse No. 1103.

19. Mitleser zum Intelligenz-Blatt, (am liebsten in der Nähe der Langgasse No. 526.) werden vom 1. Januar 1843 daselbst erbeten.

20. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich Einem hochgeschätzten Publikum die

Conditorei

von

D. Düsterbeck,

in der Korkenmachergasse No. 785.,

mit einer Auswahl von Rand- und Confect-Marzipan a 22 Sgr., Figuren-Marzipan a 24 Sgr., Macaronen, Bonbon und gebrannten Mandeln a 16 Sgr., Zuckernüssen a 10 Sgr. pro Pfund.

Außerdem sind Getränke aller Art, warm und kalt, in bester Güte stets zu haben, ebenso ist für ein anständiges und geräumiges Lokal und prompte Bedienung gesorgt

21. Ich erlaube mir hiemit einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß in den bevorstehenden Weihnachtstagen in den Vormittags- und Abendstunden Quartett-Musik zur Unterhaltung meiner geehrten Gäste stattfinden wird und erlaube ich mir zugleich einem werthen Publikum mein reichhaltiges Lager von Figuren-Marzipan zu offeriren, prompte und reelle Bedienung versprechend.

C. V. Richter.

22. Dem verehrlichen Publikum mache ich hiemit die Anzeige, daß während der vier Weihnachtstage in meinem decorirten Locale musikalische Abendunterhaltung stattfinden wird. — Zugleich empfehle ich eine bedeutende Auswahl von schmackhaften Speisen und Getränken, mit dem Bemerken, daß ich mit Letzteren sowohl an Güte als an Billigkeit keinem Andern nachstehen werde. D. Sauermuß, Restaurateur Hotel de Leipzig.

23. Ein passendes Local zum Schank, oder zum Schank und der Gastwirthschaft wird zu miethen gesucht. Das Nähere hierüber ist bei mir zu erfahren. Brandt, Hundegasse No. 238.

24. **Mühlen-Verpachtung.**

Die Kornmühle zu Schellemühle soll zum März nächsten Jahres anderweitig in Pacht ausgethan werden. Meldung Langgasse No. 394.

25. Die **Musikalienhandlung von R. A. Nötzel** empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken eine grosse Auswahl der neuesten und besten Musikalien aller Art, in den schönsten und billigsten Ausgaben.

26. Der ehrliche Finder einer am 19. d. verlorenen silbernen Cylinder-Uhr wird gebeten, dieselbe Burgstraße № 1664. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

27. Schmiedegasse No. 280. sind neue Masken zu verleihen.

Vermiethungen.

28. Das Lokal Holzmarkt № 2., in welchem bisher ein Leinwand- und Manufactur-Waaren-Geschäft betrieben, ist, eingetretener Umstände, unter billigen Bedingungen von Ostern 1843 anderweitig zu vermiethen. Näheres in demselben Hause. Das Local kann auch zu andern Geschäften benutzt werden.

29. Das Haus Langgarten No. 211. nebst Seitengebäude, Küche, Keller, Hof, Garten und Apartement ist zu Ostern zu vermiethen.

30. Eine meublirte Stube nach der Langenbrücke, nebst Schlafkabinet, ist an einzelne männliche Bewohner zu vermiethen Seifengasse No. 952.

Auction.

31. **Auction mit havarirten Erbsen und Roggen.**

Donnerstag, den 22. Dezember 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler, für Rechnung wen es angeht, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Court. verkaufen:

I. Am Rehkopfspeicher dem Krahnthor gegenüber,

Circa 180 Scheffel gelbe Erbsen, ⎫
" 261 Stück Kornsäcke, ⎭ vom Wasser beschädigt.

II. Auf dem Industrie-Speicher,

in der Milchkannengasse von der grünen Brücke kommend rechter Hand,

Circa 40 Scheffel gelbe Erbsen, ⎫
" 150 " Roggen, ⎭ vom Wasser beschädigt.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. **Neueste Wintermützen für Herren und Knaben** sind in bester Güte u. reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen vorräthig in der Tuchwaaren- u. Herrengarderobe-Handlung des C. L. Köhly, Langg. 532.

33. Breitgasse 1190. 3 Treppen hoch nach vorne, steht ein Pianoforte für 3 Thlr., 1 Wanduhr mit Wecker 5 Thlr. 1 große Astral Lampe 2 Thlr. zum Verkauf.

34. Aechten Jamaika-Rum 10 Sgr., zweite Sorte 5 Sgr. pro Flasche empfiehlt F. R. v. Kolkow, Schloßgassenecke No. 761.

35. Rügenwalder Gänsebrüste, vorzüglicher Qualität, käuflich Hundegasse No. 305.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 298. Mittwoch, den 21. Dezember 1842.

36. Zu den bevorstehenden Feiertagen erlaube ich mir mein reichhaltiges Lager von reformirten und neuen evangelischen Gesang-, Gebet- und Communion-Büchern in Sammet auch in gepreßten verschiedenen Leder-Einbänden, ferner meine Papp- und Galanterie-Arbeiten, mit und ohne Stickerei, so wie auch mein Lager von Schreib- und Zeichnen-Materialien, Neujahrskarten und eleganten Neujahrswünschen, allen Sorten Kalendern pro 1843 zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

August Trosin, Buchbinder u. Galanteriearbeiter, in der Petersiliengasse No. 1481.

37. Haar-Tinktur. Sicheres, einfaches und unschädliches Mittel, weißen und gebleichten Haaren in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben. Untersucht von der Medicinal-Behörde zu Berlin. Preis pro Flacon 1 Rthlr. 10 Sgt., pro Flasche 4 Rthlr. In Danzig die einzige Niederlage bei E. E. Zingler.

38. Von den beliebten Sorten alter Havanna- und Bremer-Cigarren habe ich eine neue Sendung erhalten, und empfehle solche zu den bekannten billigen Preisen ergebenst

Robert Wendt,
Poggenpfuhl No. 194.

39. Beste Wallnüsse, tausend- und schockweise, Feigen, Prinzeßmandeln, Traubenrosinen und Catharinen-Pflaunen, so wie alle gangbare Gewürz-Waaren empfiehlt sehr billig

Gottlieb Gräske, Langgasse dem Posthause gegenüber.

40. ☞ Als soeben angekommen empfiehlt (besonders zu Weihnachts- und anderen Festgeschenken) eine sehr große Auswahl höchst geschmackvoll decoriter Blumenvasen, in milchweißem, blauem und schwarzem Glase, so auch Liqueur-Service, Wein- und Rumkarafinen und Gläser mit Farben- u. Goldverzierungen. J. Wenzel, Schnüffelmarkt No. 638., gegenüber der Pfarrkirche.

41. Neue evangelische Gesangbücher einfach und elegant gebunden, wie auch in ächten Sammet empfiehlt zu billigsten Preisen in größter Auswahl

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse № 1014., nahe dem Glockenthor.

42. Das Pfund Citronen-Bonbon verkaufe ich zu 12 Sgr., gemischte Bonbon in farbigen Papieren, gebrannte Mandeln, süße und bittere Macronen 16 Sgr., Marzipan 20 und 24 Sgr., Zuckernüsse 10 Sgr.

C. G. Krüger,
Brodtbänkengasse No. 716.

43. Sein vollständig assortirtes Weinlager empfiehlt einem geehrten Publikum zu den bevorstehenden Feyertagen in bekannter Güte, bei civilen Preisen.

Brodtbänken & Kürschnergassen-Ecke.
A. F. Waldow.

44. Schöne Malaga-Wein-Trauben werden in ganzen Körben auch pfundweise billig erlassen bei dem Conditor C. B. Richter.

45. So eben erhielt und empfiehlt eine Sendung feiner Cigarren- und Brieftaschen, Schreib- und Briefmappen rc., wie auch eine Auswahl Stammbücher und Tuschkasten von 2½ Sgr. an.

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse No. 1014.

46. Ich verfehle nicht Einem geehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt mit einem gut assortirten Waarenlager bestehend aus Tombach, Messing und Metall, den neuesten Façons in Kaffee= und Thee-Maschienen, Theekessel, mehrere Gattungen Spucknäpfe und Leuchter, besonders auch alle nützliche Hausstandsgeräthe meines Faches versehen bin. Für reelle Bedienung werde ich mein vorzügliches Augenmerk nach Kräften eines jeden ferneren Wohlwollens zu richten bemüht sein. Auch empfehle ich mich noch zur Uebernahme aller möglichen Reparatur-Arbeiten in meinem Gewerbe. Mein Ausstand ist Langenmarkt am Artushofe.

E. A. Thomas,
Messingwaaren=Fabrikant,
Goldschmiedegasse No. 1077.

47. Sein Lager von ächten Havanna und Bremer Cigarren, als: La Fama, La Constancia, Deplanas, La Cusnalidas, Almendares, Gustoso, La Conmastanci a Habannah, Perossiers, Cabannas, Jaquez, a Tello, Caledonia, Canaster etc., in sehr schöner Qualität und Auswahl, und zu billigsten Preisen, so wie auch Varinas-Taback in Rollen, empfiehlt bestens

Samuel S. Hirsch, Jopengasse No. 594.

48. **Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt seine große Sammlung ausländischer, hübscher und seltener Muscheln C. E. Elias, gr. Krämergasse 645.**

49. Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich zum diesjährigen Weihnachtsmarkte hiermit meine seit langer Zeit beliebten Honigkuchen von vorzüglicher Güte und Geschmack, als: Katersinchen a Dutzend 3 Sgr., besonders schöne Cauchlchen a Dutzend 6 Sgr., Schillingskuchen a Dutzend 3 Sgr., Röllchen a Stück 6 Pf., Zuckernüsse a ℔ 12 Sgr., große Pieffernüsse a Metze 6 Sgr., kleine Pfeffernüsse a Metze 20 Sgr, so wie dicke braune Honigkuchen von vorzüglichem Geschmack zu verschiedenen Preisen, ferner: kandirte Honigkuchen mit Namen, von schönem Geschmack und Ansehen, so wie Bonbon a ℔ 18 Sgr. und schöne gebrannte Mandeln. Sämmtliche Waaren sind in meiner Bude auf dem Langenmarkt gerade gegen der Rathsapotheke, so wie in der Bude auf der Treppe des Artushofes links und in meiner Behausung 4ten Damm, schräge über der Apotheke des Herrn Löfaß, No. 1540., von lang anerkannter Güte zu haben.

J. C. Theuerkauff.

50. Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich wieder mit meinem Wachs-Fabrikat im Artushofe auf dem Platze unter der Uhr ausstehen werde. Die anerkannte gute Qualität und Aechtheit der Waare, läßt mich auch in diesem Jahre einen zahlreichen Zuspruch hoffen.

C. F. Raue, Wachs-Fabrikant,
Heil. Geistgasse No. 940., nahe dem Thore.

51. Alle Sorten Thorner Pfefferkuchen und besonders schöne Leckkuchen sind aus der Fabrik des Herrn Gustav Weese, im Hotel de St. Petersburg, Langenmarkt der Rathsapotheke gegenüber, zu haben.

52. Traubenrosinen, Feigen, Bonbons, Gerstenzucker, süsse und bittere Mandeln, Mandeln in Schaalen, gebr. Mandeln, Bordeauxer Sardinen, Capern, eingel. Limonen, eingem. Ingber, cand. Pommeranzenschalen, Succade, Pinien, Prünellen, Tafelbouillon, engl. Senf, Cayenne-Pfeffer, Vanille und andere feine Gewürze, ital. Macaroni, Parmesan-, Schweitzer-, Kräuter-, Edamer- und Limburger-Käse, franz. Wein-Mostrich in Ankern, Büchsen und ausgewogen, weissen und braunen Perl- und ächten Sago, alle Sorten Thee &c. empfiehlt aufs billigste

Bernhard Braune.

53. Einem resp. Publikum empfehlen wir bei Gelegenheit des diesjährigen Weihnachtsmarktes unser wohlassortirtes Lager

kurzer Stahl- und Eisenwaaren

zu den billigsten Preisen.

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn,
Tobiasgasse No. 1858. und
Langenmarkt No. 500.

54. **Stahlfedern** in der reichhaltigsten Auswahl von 8 Pf. bis 20 Sgr. pro Dtzd. empfehlen

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn.

55. **Spiegel** und **Spiegelgläser** verkaufen stets zu den billigsten Preisen

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn.

56. **Mein Damen-Mäntel-Magazin**

nebst

Pelz-Waaren-Lager,

so auch Herren-Mäntel, Schlaf- und Hausröcke, ächt engl. Macintoshs- und Palitots-Sackröcke, offerire ich bei anerkannt reellster Fabrikation zu den billigsten Preisen.

A. M. Pick, Langgasse No. 375.

NB. Spieldosen, zwei und drei der neuesten Stücke spielend, ebendaselbst

57. Ein guter schwarzer Herrenanzug und noch einige andere Kleidungsstücke sind Heil. Geistgasse No. 777. zu verkaufen.

58. Nur ächte, alte, abgelegene Havanna-Cigarren, à 22 Rtlr. bis 35 Rtlr. pro Mille, verkauft in Kisten und ausgezählt F. Schnaase, Sohn.

59. **Preß-Hefen** aus der Fabrik des Herrn W. Jantzen ist täglich frisch zu haben bei Ls. Jantzen, Holzmarkt No. 2046

60. **Spiegel** und **Spiegelgläser** billigst bei E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

61. So eben erhielt ich **große Feigen** und **beste Trauben-Rosinen** zum billigsten Verkauf. Andreas Schultz.

62. Sein vollständig assortirtes Weinlager empfiehlt zum Weihnachtsfeste F. Schnaase, Sohn.

63. Einem geehrten Publikum empfehle ich Marzipan zu 22 Sgr. a ℔, Makaronen, Bonbon, gebrannte Mandeln, Rosennüsse a ℔ 16 Sgr. u. Zuckernüsse a ℔ 10 Sgr.

Alle Sorten Pfefferkuchen, so wie auch große Pfefferkuchen, Figuren, Canehlchen a Dutzend 5 Sgr, Kinderpfefferkuchen a Dutzend 2½ Sgr. alles von bester Güte. Dorn, Ziegengasse No. 765.

64. **Aechten Mocca-Caffee** und frischen Astr. Kaviar von bester Güte empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

65. 1834r Rheinwein, Hochgewächse in Originalflaschen, werden niedriger als an Ort und Stelle verkauft bei F. Schnaase, Sohn.

66. Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken empfehlen wir unser Lager bester Fayance u. Porzellan-Geschirre, so wie Glaswaaren aller Art, zu billigen Preisen. C. H. Preuss & Co., Holzmarkt No. 1338.

67. Einem verehrten Publikum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit allen Sorten Marzipan, Bonbon, Makronen, Zuckernüssen ꝛc. versehen sind, und bitten um recht zahlreichen Besuch. F. Müller & Co., Jopengasse No. 606.

68. Buchsbaum, sogenanntes Wintergrün, ist Pfefferstadt No. 226. billig zu verkaufen..

69. Einem geehrten Publikum empfehle ich in großer Auswahl glatte und gemusterte Camlott, Merinos, Tybet und Halbwollenzenge, so wie helle und dunkle Kattune und Tücher aller Art. Um mit meinem Lager zu räumen verkaufe ich alle Artikel bedeutend **unterm Kostenpreise** und kann Niemand eine gute Waare so billig verkaufen.

S. Baum, Langgasse No. 410.

70. Ausverkauf!
Um mit dem Rest meiner abgepaßten Mäntelzeuge in Wolle und Seide zu räumen, verkaufe ich dieselben à 4½ Thlr., der frühere Preis derselben war 8 Thlr.
H. E. Rothenstein, 1sten Damm No. 1122.

71. Breitegasse No. 1133. stehen noch 2 Schlaf-Sopha und 1 Sopha mit Springfedern und Dammast-Bezügen für einen billigen Preis zum Verkauf.

72. Eine Auswahl **Muffen**, für Damen und Kinder, so wie **Boas** und **Fraisen**, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Kürschnerwaaren-Handlung von F. L. Schwander, Heil. Geistgasse No. 1973., nahe am Glockenthor.

73. **Alten wurmstichigen Varinas in Rollen das** ℔ a 16 Sgr., Portorico in Rollen das ℔ a 8, 10 u. 11 Sgr., so auch ein sortirtes Lager von **Havanna-, Hamburger- u- Bremer-Cigarren,** mehrere Sorten Berliner Rauchtabacke in Paketen und verschiedene Fabriken empfiehlt
Carl F. R. Stürmer, Schmiedegasse No. 103.

74. **Brillant-, Stearin-** und **Wagenlichte** empfiehlt
E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

75. Schöne pommersche Gänsebrüste sind Hundegasse No. 348. zu haben.

76. **Große Trauben-Rosinen a Pfund 6 Sgr.,** Feigen, Prinzeß-, große, süße u. bittere Mandeln, Smynaer- und Malaga-Rosinen, verschiedene Sorten Chocolade, Zucker, Kaffee's von 6 bis 10 Sgr. das ℔, ächten Jamaica-Rum, Edammer Käse, so wie alle Gewürz- und Material-Waaren offerirt in jeder beliebigen Quantität
Carl F. R. Stürmer,
Schmiedegasse No. 103., neben der Brücke.

77. Sein aufs reichhaltigste assortirte Lager von grossen u. kleinen **engl. Sopha-Teppichen, Bett-Teppichen,** wollenen, leinenen, und wachsleinenen **Fussteppichzeugen** von der geringsten bis zur feinsten Qualität, **engl. Casimir Tischdecken,** Roulleaux u. Fenster-Vorsetzer, Wachstuch-Pianoforte-, Tisch-, Commoden- u. Toiletten-Decken, rein leinene Damast- u. Zwillich-**Tischgedecke** à 6, 12, 18 u. 24 Serv., Handtücher, Thee- u **Caffee-Servietten** u. 6½ viertel br. **echter Creas-Leinwand** zu Fabrikpreisen empfiehlt bestens
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

78. Die erwarteten Brillant-Cilynder erhielten und empfehlen
Jacob Prina & Co. Langgasse No. 520.

Edictal-Citationen.

79. Folgende verschollene Personen:

1) Ernst Ferdinand Lochmüller welcher sich im Jahre 1812 aus der hiesigen Gegend entfernte,
2) Rosa Gerigk verehelichte Unteroffizier Engler, seit etwa 30 Jahren von hier abwesend,
3) Mathias Jendrzejewski, von dessen Leben und Aufenthaltsorte seit dem Jahre 1816 keine Nachricht eingegangen ist,
4) Julianna Malachinska,
5) der Schneider Michael Kruzicki beide letztere seit dem Jahre 1831 abwesend,

deren Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens im Termin
den 29. (Neun und Zwanzigsten) Juni 1843,
im hiesigen Gerichts-Locale schriftlich oder persönlich zu melden, und ihren jetzigen Wohnort anzuzeigen, widrigenfalls die vorstehend benannten Verschollenen für todt erklärt und ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Pr. Stargardt, den 3. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

80. Nachdem über das sämmtliche Vermögen der Kaufleute Rudolph Schulz und Eduard Schulz durch das Erkenntniß vom 15. Februar c. der Konkurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf
den 3. März 1843, Morgens um 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. d. Trenck angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift beizubringen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zur erfolgender Inrotulation der Acten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Justiz-Rath Senger, Scheller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 7. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 16. bis 19. Dezember 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 452½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 34⅔ Lasten unverkauft, und 84⅔ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Rips und Rübsaat.	Leinsaat.	Gerste.	Erbsen.
1 Verkauft	Lasten: ..	128	53	3½	106⅓	39½	4
	Gewicht, Pfd.	130—134	120—123	—	—	106-113	—
	Preis, Rthlr.	98⅓—115	67½—70½	160	105	—	62
2. Unverkauft	Lasten: ..	—	25	—	—	3⅓	6⅓
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	52	33	—	56	gr. 25 kl. 24	gr. 40 w. 30

Schiffs-Rapport.

Den 16. Dezember retour gekommen.

P. Böge — Aurora.

Wind W. N. W.

Den 17. Dezember gesegelt.

G. Clark — George Clark — London — Holz.
H. Martini — Adolphine — Lübeck — Getreide.

Wind S. W.

Den 19. Dezember angekommen.

J. J. Petrowsky — Mariane — Chatam — Ballast. Rheederei.
C. W. Kröning — Elwine — Riga — Ballast. Ordre.

Wind W. N. W.